

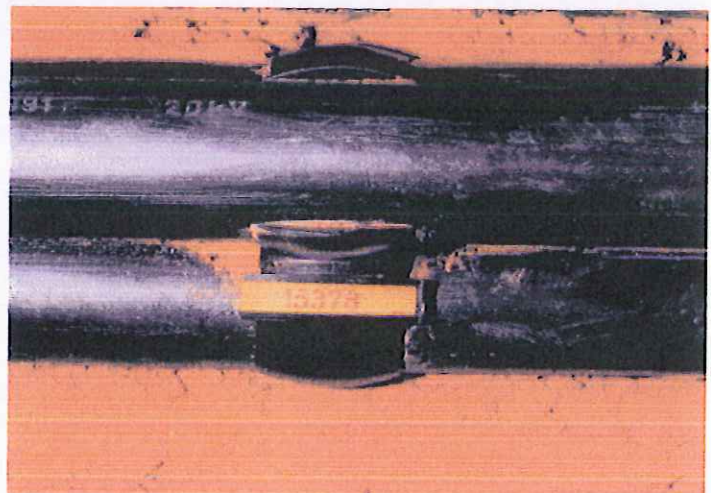
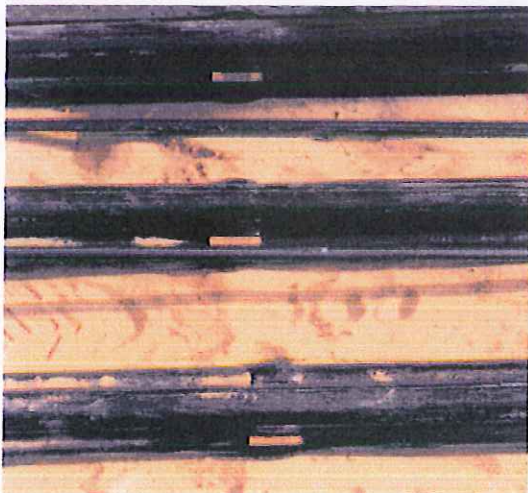
6: Bündelschellen mit Doppelfunktion zum Zusammenfassen von Drehstrom Einleiterkabeln

Drehstrom-Einleiterkabel müssen aus elektrischen Gründen gebündelt verlegt werden. Früher erfolgte die Bündelung mit glasfaserverstärkten Bändern. Bei Regen bzw. nasser Umgebung entstand dabei ein großer Montage- und Kostenaufwand. Zum Bündeln der Einleiterkabel mit glasfaserverstärkten Bändern, mussten die drei schweren Einleiterkabel im Kabelgraben hochgehoben werden und mit Bändern umwickelt werden. Dies war sehr montage- und kostenaufwendig.

Mit den **Bündelschellen** „mit Doppelfunktion“ werden im Erdreich Bündelungen mit Bändern überflüssig, außerdem entfällt der Einsatz von Kabelkennzeichnungstreifen, da in den Bündelschellen eine Tasche für ein Kabelnummernschild bereits integriert ist.

Bündelschellenabstand bei Erdverlegung: 1 m; jede zweite Bündelschelle erhält ein Bezeichnungsschild.

Bei Luftverlegung erhält jede zehnte Bündelschelle ein Bezeichnungsschild. Für die Mechanische Kurzschlussfestigkeit bei Luftverlegung ist die Kurzschlussleistung der Schaltanlage maßgebend (Rechenprogramm liegt vor und steht zur Verfügung).



Typ	für 3 Einleiterkabel mit Einzel-Ø von	Breite (mm)	Höhe (mm)	IBK-Zeichnung-Nr.
34 / 42	34 bis 42 mm	40	65	1910981
43 / 51	43 bis 51 mm	40	81	130193
51 / 61	51 bis 61 mm	40	98	180195